

### 13.03.2024: Von Wynigen durch die Leuenhole nach Burgdorf

**Leitung:** Monika Weber, Lisa Meier  
**Route:** Burgdorf – Wynigen -- Burgdorf  
**Highlights:** Bei strömendem Regen, mit Schirm und Regenschutz, verließen wir unser warmes Zuhause und trafen uns gut gelaunt und motiviert am Bahnhof Luzern. 3 Teilnehmende haben abgesagt. Während der Zugfahrt liess der Regen immer mehr nach und als wir an unserem Ziel angekommen waren, konnten wir die Regenausrüstung im Rucksack versorgen. In Wynigen sorgten die schönen alten Brunnen, Emmentaler Spycher und Häuser mit ihren Walmdächern für schöne Erinnerungsfotos. Nach dem ersten schweißtreibenden Aufstieg gelangten wir zum höchsten Mammutbaum der Schweiz. Mit seinen 7 m Umfang und 50 m Höhe ist er sehr beeindruckend. Wenig später waren wir an der Grillstelle, wo wir alle ein Plätzchen zum Sitzen gefunden haben. Unser Weg führte uns durch den Hirserenwald nach Bickingen hinunter, am schönen Weiler Matten vorbei und wieder sehr steil hinauf nach Huob. Hier genossen wir den Ausblick über die Hügel des Emmentals. Das letzte Stück des Weges führte uns schon bald zur Leuenhole. Es handelt sich hier um einen der eindrucklichsten Hohlwege der Schweiz, der von Hand in den Sandstein gehauen wurde. Hier führte bis 1882 ein wichtiger Verkehrsweg von Luzern über Huttwil und Burgdorf nach Bern. Etwas weiter gelangten wir auf einem flachen Weg zur Bartholomäuskapelle und zum Siechenhaus, das bis ins 17. Jahrhundert als Pflegehaus für Aussätzige gedient hatte. Etwas später marschierten wir über die Wynigenbrücke in Burgdorf ein. Im traditionellen Restaurant Schützenhaus mit seinen vielen verschiedenen Biersorten blickten wir auf die gelungene Wanderung zurück. Auf dem Weg zum Bahnhof schien die Sonne.

#### Bildimpressionen:

